



# MARKET OUTLOOK VERMÖGENSVERWALTUNG MIT MANDAT

---

VERMÖGENSVERWALTUNG MIT SRI FONDS

OKTOBER 2020



# 1 MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Die rasante Ausbreitung der Pandemie in den vergangenen Wochen zwang viele Staaten (insbesondere in Europa), das öffentliche Leben erneut einzuschränken. Um eine Überlastung der Krankenhäuser zu vermeiden, haben zahlreiche Länder Kontaktbeschränkungen verhängt. Diese sind zwar in den meisten Ländern weniger streng als im Frühling, werden die Wirtschaft, die sich im dritten Quartal mit einer unerwartet guten Entwicklung zurückgemeldet hatte, jedoch zweifellos schwer belasten.

Die zweite Welle zwingt die Regierungen, ihre Hilfspakete noch einmal deutlich aufzustocken, um eine Zuspitzung der Krise zu vermeiden: Frankreich zum Beispiel will 15 Milliarden Euro monatlich zur Stabilisierung der Wirtschaft mobilisieren: Dies geschieht über eine Aufstockung des Solidaritätsfonds, über die Befreiung von Steuern und Sozialabgaben, die Übernahme von Mietkosten und die Verlängerung der Kurzarbeiterregelung.

In diesem mehr als unsicheren Umfeld werden die Zentralbanken mehr denn je kooperieren und ihre uneingeschränkte Unterstützung demonstrieren müssen. Die EZB kündigte Ende Oktober ausdrücklich an, ihren expansiven geldpolitischen Kurs durch zusätzliche Maßnahmen zu verstärken.

Neben der Coronakrise sorgte vor allem der unsichere Ausgang der US-Präsidentenwahlen für Verunsicherung an den Märkten, insbesondere das nicht unwahrscheinliche Szenario eines uneindeutigen oder gegebenenfalls anfechtbaren Ergebnisses am Wahlabend. Die Märkte beschäftigen neben dem unsicheren Ausgang der Präsidentenwahlen auch das Ergebnis der Wahlen zum Senat und die Frage, ob die Demokraten dort eine Mehrheit erzielen können.

Ein weiteres Thema schließlich ist der Brexit: Die Verhandlungen zwischen London und Brüssel werden – in anscheinend freundlicherer Atmosphäre – fortgesetzt; eine Einigung ist aber noch nicht in Sicht, so dass das Risiko eines harten Brexit zum Jahresende weiter im Raum steht.

Der MSCI World, der seine Verluste vom Jahresende bereits fast wieder vollständig aufgeholt hatte, korrigierte im Oktober um -1,8 % (in Euro). Seit Jahresbeginn hat er 4,7 % verloren, wobei die Unterschiede in den einzelnen Regionen deutlich ausfallen:

Die Märkte in Asien und den USA verzeichnen seit Jahresbeginn immer noch ein leichtes Plus; die europäischen Märkte sind für denselben Zeitraum mit 15 % im Minus.

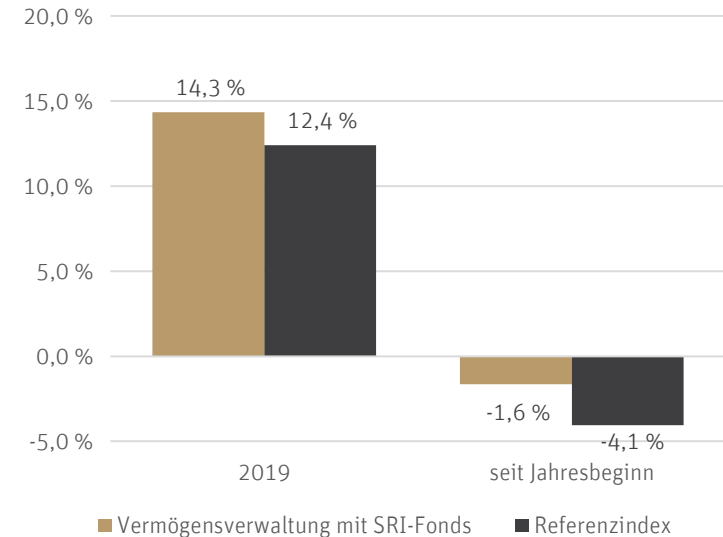
Sorgen wurden auch mit Blick auf den Ölpreis laut: Dieser fiel im Monatsverlauf um 11 %.

# 2 WERTENTWICKLUNG UNSERER VERMÖGENSVERWALTUNG ZUM 31.10.2020

Unsere Vermögensverwaltung mit SRI-Fonds beendete den Monat mit einem leichten Minus von **0,75 %**.

Seit Jahresbeginn liegt die Wertentwicklung unserer Vermögensverwaltung damit bei **-1,64 %**.

## Wertentwicklung – ausgewogene Anlagestrategie



Der Oktober war von zunehmender Volatilität geprägt. Die Märkte sind mit verschiedenen Risikofaktoren konfrontiert: Lockdown in vielen Ländern, US-Wahlen, Brexit, geopolitische Spannungen etc.

Vor dem Hintergrund der steigenden Risikoaversion beendete das Portfolio den Monat mit einem Minus von 0,75 %. Seit Jahresbeginn liegt die Performance damit bei -1,64 %.

Der Anleihenanteil trug positiv zur Gesamtpformance des Portfolios bei. Europäische Rentenfonds konnten im Oktober zulegen, da die Anleger neue Stützungsmaßnahmen der EZB im Dezember erwarten.

Der Aktienanteil hingegen litt in der zweiten Monatshälfte, hier vor allem europäische und amerikanische Aktien. Schwellenländer-Aktien gehörten hingegen zu den Gewinnern, da insbesondere in Asien keine neuen Lockdown-Maßnahmen auf der Tagesordnung stehen. Im Bereich der Themenfonds setzt der **RobecoSAM Smart Energy** seine hervorragende Entwicklung fort und legte im Monat noch einmal über 7 % zu.

	SRI-Fonds	Benchmark-Index <sup>(1)</sup>
<b>Liquidität</b>	<b>-1,19 %</b>	
<b>Aktien</b>	<b>-0,76 %</b>	
<i>EU</i>	-1,90 %	
<i>USA</i>	0,65 %	
<i>Japan</i>	0,47 %	
<i>Schwellenländer</i>	-0,45 %	
<i>Themenfonds</i>	0,47 %	
<b>Anleihen</b>	<b>0,31 %</b>	
<i>Industriestaaten</i>	0,38 %	
<i>Schwellenländer</i>	-0,07 %	
	<b>-1,64 %</b>	<b>-4,05 %</b>

<sup>(1)</sup> Index: Morningstar EUR Moderate Allocation

# 3 ASSET ALLOCATION ZUM 31.10.2020

Während viele Länder erneut das öffentliche Leben einschränken und die Wirtschaft damit weiter abbremsen, mahnen wir weiter zur Zurückhaltung.

Nach den heftigen Kurseinbrüchen zum Jahresbeginn fiel die Erholung ebenso kräftig aus. Das Bewertungsniveau ist nach den jüngsten Kursanstiegen und dem Einbruch der Unternehmensgewinne nun besonders hoch (doppelter negativer Effekt).

Auch wenn die Finanzmärkte durch die extrem expansive Geldpolitik der Zentralbanken, durch staatliche Konjunkturprogramme und niedrige Anleiherenditen gestützt werden, mehren sich die Anlässe zur Sorge:

- Erneute Lockdown-Maßnahmen zur Eindämmung der zweiten Pandemiewelle
- Auswirkungen der Beschränkungen auf die jüngste makroökonomische Erholung
- Langsame Konjunkturbelebung
- Beispiellose Verschuldung der Industriestaaten mit schwer absehbaren langfristigen Folgen
- US-Wahlen
- Handelskrieg
- Brexit

## Aufteilung nach Anlageklassen

	%
<b>Aktien</b>	<b>48,7</b>
Aktien weltweit	1,3
Europäische Aktien	14,2
Aktien Nordamerika	16,7
Japanische Aktien	7,2
Aktien Pazifischer Raum	0,1
Schwellenländer-Aktien	9,8
<b>Industrieländer-Anleihen</b>	<b>31,5</b>
<b>Schwellenländer-Anleihen</b>	<b>6,7</b>
<b>Liquidität</b>	<b>12,5</b>

Im Aktienbereich des Portfolios haben wir den Schwellenländer-Anteil heraufgesetzt, indem wir den Fonds **Polar Emerging Market Stars** aufgenommen haben. Der Fonds investiert in qualitätsorientierte Wachstumsunternehmen, die einen soliden ESG-Ansatz aufweisen können. Sein regionaler und sektorieller Mix ergänzt den des bereits im Portfolio gehaltenen Trackers. Dessen Anteil wurde reduziert. Der Fondsmanager des Polar-Fonds war zuvor für Nordea tätig und besitzt einen hervorragenden Track Record für die Schwellenländer.

Im Anleihenbereich wurden diesen Monat keine Änderungen vorgenommen.

---

### **RECHTLICHE HINWEISE**

Alle in dem vorliegenden Dokument enthaltenen Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie gelten lediglich zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne Vorankündigung aktualisiert oder geändert werden.

Die Informationen dürfen keinesfalls als juristische oder steuerliche Beratung oder als Anlageberatung verstanden werden. Jede Anlage ist mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eventueller Kapitalverluste.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge. Die Banque de Luxembourg übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Rendite oder Performance. Die Bank haftet weder für die mitgeteilten Informationen noch für Entscheidungen, die Personen möglicherweise auf deren Grundlage treffen. Jeder Anleger hat selbst sicherzustellen, dass er alle Risiken versteht, die mit seinen Anlage- und sonstigen Entscheidungen verbunden sind. Vor einer Entscheidung muss er sorgfältig und zusammen mit seinen eigenen Beratern bedenken, ob die angebotenen Dienstleistungen mit seinen Anlagen und seiner individuellen Vermögenslage übereinstimmen. Dabei muss er insbesondere die mit den geplanten Handlungen verbundenen juristischen, steuerlichen und buchhalterischen Aspekte sowie mögliche gesetzliche oder rechtliche Be- oder Einschränkungen berücksichtigen. Die Inanspruchnahme jeder Dienstleistung der Bank setzt die vorherige aufmerksame und vollständige Lektüre der entsprechenden Vertragsunterlagen voraus. Die Wiedergabe, Weitergabe, Verteilung und der Vertrieb des vorliegenden Dokuments oder Teile daraus ohne vorherige ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der Bank sind verboten.